

Weltneuheit PRe

Eine neue Farbtechnologie für den Offsetdruck

PRe ist die reine Farbserie für Akzidenz- und Verpackungsdrucker, die Wert auf Sicherheit, Mitarbeiterschutz und Verbraucherschutz legen. Das umweltfreundliche Farbsystem ist kennzeichnungsfrei und auf fast allen Maschinentypen (Schön- und Widerdruck, Geradeausmaschinen) verdruckbar. PRe deckt eine breite Substratvielfalt ab und erreicht beim Druck auf Naturpapier eine exzellente Brillanz und Plastizität. Auf saugenden Bedruckstoffen trocknet es deutlich schneller als konventionelle Offsetfarben. Die zum Patent angemeldete Farbtechnologie von PRe vereint damit die besten Eigenschaften aus beiden Welten: Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit, gepaart mit einer raschen Trocknung und Weiterverarbeitung.

PRe-Farbtechnologie: nachhaltig und nachwachsend sowie sehr schnell trocknend.

Technologisch ist PRe als neuartige, dritte eigenständige Farbtechnologie anzusehen, in der der Farbfilm, induziert durch das Wegschlagen der Flüssigkomponenten, in einer Art Selbstpolymerisation verfilmt. Dadurch werden weiterführende Prozesse wie Falzen oder Laminieren zügig möglich. Als Weltneuheit kommt PRe vollständig ohne die Verwendung von potentiell toxischen Metalltrocknern (Kobalt oder andere Metallseifen) oder Photoinitiatoren aus.

Aufgrund der Reaktivität von PRe ist streng darauf zu achten, dass PRe nicht mit anderen Farbsystemen und nicht empfohlenen Hilfsmitteln (Waschmittel, Verdüner ...) vermischt wird, da dies zu einer spontanen Aushärtung (auch in der Druckmaschine) führen kann.

Quellversuche mit Walzenmaterialien zeigen, dass mit Mischwalzen die besten Ergebnisse erzielt werden. So existieren positive Erfahrungen/Quelltests mit Walzenmaterialien namhafter Hersteller. Tests und auch der produktive Einsatz auf konventionellen Walzenmaterialien sollte in der Regel problemlos gelingen. Reine UV-Walzenbezüge hingegen dürfen nicht verwendet werden, da sie zusammen mit dem PRe-Farbsystem zu starkem Quellen neigen.

PURe kommt nach umfangreichen Tests mit drucktechnischen Hinweisen und einer klaren Empfehlung von Druckmaterialien an den Markt. Dieses Bündel umfasst neben den Walzenbezügen auch Gummitücher, Waschmittel oder Feuchtmittelzusätze. Derart fein abgestimmt, kann sich der einzigartige Trocknungsmechanismus von PURe voll entfalten.

Die PURe-Serie ist kastenstabil und nach bisherigen Erfahrungen sowohl im Geradeaus-, wie auch im Schön- und Widerdruck zu verwenden. Sie zeichnet sich durch schnelle Trocknung aus und ermöglicht dem Drucker eine sehr schnelle Weiterverarbeitung.

Als moderne Farbserie ermöglicht sie dem Drucker die Anforderung der ISO 12647-2 und eine sehr neutrale Graubalance einzuhalten. Aufgrund der schnellen Trocknung erscheinen die Bilder, vor allem auf stark saugenden Bedruckstoffen, sehr plastisch.

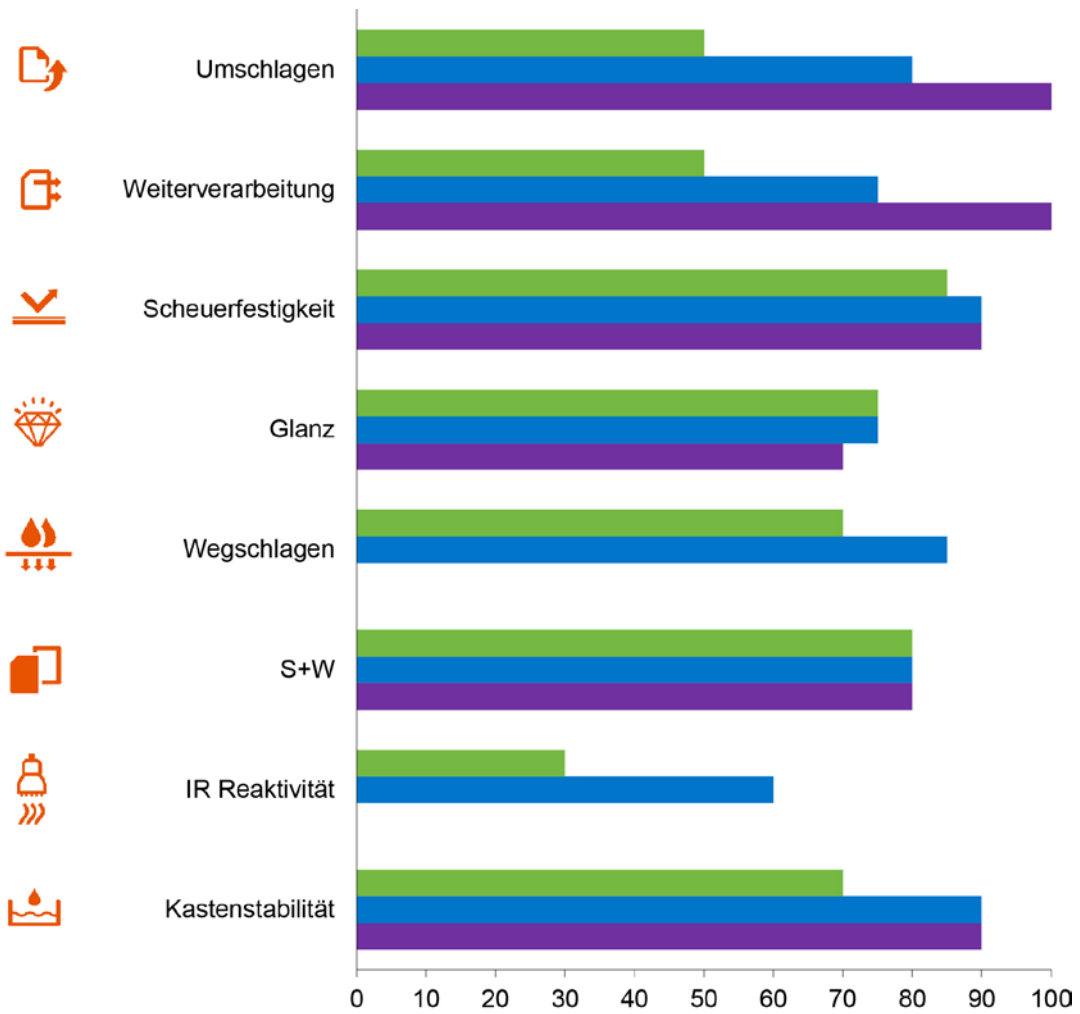
In der Bewertung der Eigenschaften Umschlagen, Weiterverarbeitung und Kastenstabilität ist die PURe-Serie klassischen ölbasierten Systemen überlegen (siehe Diagramm nächste Seite).

EIGENSCHAFTEN

PURe lässt sich bei einem hervorragenden Karbonieverhalten vielseitig und flexibel weiterverarbeiten. Die Veredelungsoptionen auf mit PURe bedruckten Produkten sind umfassend: Heiß- und Kaltfolienprägung sind ebenso qualitativ hochwertig möglich wie das Laminieren und Kaschieren.

W E L T N E U H E I T

P U R e



■ Konventionelle Druckfarben ■ P U R e ■ UV-Druckfarben

ECHTHEITEN

	Nr.	Licht	Lasur	Sprit	Nitro	Alkali
PURe Y	8000005	5	+	+	+	+
PURe M	8000006	5	+	+	+	-
PURe C	8000007	8	+	+	+	+
PURe K	8000008	8	-	+	+	+

+ EIGENSCHAFT GEGEBEN

- EIGENSCHAFT NICHT GEGEBEN

DRUCKHILFSMITTEL

Additiv	Nr.	Dosierung
PURe waterfit (für alkoholhaltigen Druck)	2179	max. 3 %
PURe waterfit (für alkoholfreien Druck)	2180	max. 3 %
PURe oil	2181	max. 4 %
PURe wash	2300	
PURe wash (VOC frei)	2301	

Hinweis: Diese technische Beschreibung soll Sie informieren und beraten. Sie entspricht unserem derzeitigen Kenntnisstand. Da der konkrete Anwendungsfall jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist, auf die wir keinen Einfluss haben, kann eine Garantie für den Druckausfall nicht abgeleitet werden.